

Freundesbrief 1/2005

www.cvjm-rhein-lahn.de

Liebe Freunde des CVJM Kreisverbandes !

CVJM-Kreisverband
Rhein-Lahn e.V.
Schulstr. 1
56348 Bornich
Tel.:06771/7021

Wir möchten Sie ganz herzlich grüßen mit der Jahreslosung 2005:

Jesus Christus spricht: Ich habe für dich gebeten, dass dein Glaube nicht aufhöre.

Wenn wir Rückschläge erleiden, wenn wir versagen, aber auch wenn wir stark sind und alles alleine zu bewältigen meinen, soll uns dieser Vers aus dem Lukas - Evangelium Begleiter und Helfer sein. Ohne diesen Helfer und ohne den Glauben sind wir hilf- und haltlos und irren umher. Jesus möchte, dass unser Glaube an Ihn nicht aufhört, dass er wächst, dass er uns weiter trägt. Sie als Leser der Mühlenpost und des Freundesbriefes haben uns durch ihren finanziellen und persönlichen Einsatz ermutigt. Dafür möchten wir Ihnen hiermit Danke sagen.

Ihre


(Kreispräses)


(Kreiskassenwart)

Neues aus den Ortsvereinen

CVJM-ST.GOARSHAUSEN

Schon Ende der 60er Jahre wurde die Jungen-Jungschar in St. Goarshausen gegründet, als ich im Jahr 1972 als damals 13-Jähriger dazukam, waren in der Regel 20-25 Jungen dabei. Ein Teil dieser Jungen kam mit mir von Patersberg den „Elch“ herunter, um im Gemeindehaus in der Dolkstraße die Jung-scharstunde mit dem damaligen KV-Sekretär Hans Bühler aus Weisel zu erleben.

Später wurde die Jungenjungschar von Max Hamsch weitergeführt, in Patersberg selbst entstand eine Mädchenschaftsgruppe und eine Jungenschaft.

Viele Jungen und Mädchen aus St. Goarshausen und Umgebung sind durch die Gruppenstunden des CVJM geprägt worden.

In den letzten Jahren, durch die zurückgehende Kinderzahl, aber auch durch andere interessante Angebote wurden die Gruppen immer kleiner, zuletzt war es noch die Mädchenschaftsgruppe, die von Monika Hamsch geleitet wurde.

Mit Ende des Jahres 2004 ruht auch die Arbeit des CVJM St. Goarshausen.

Max und Monika Hamsch haben sich über 30 Jahre

lang in St. Goarshausen eingebracht. Dafür möchte ich als einer, der von dort aus den Weg in den CVJM gefunden hat, herzlich Danke sagen.

Reiner Brückner

CVJM VERABSCHIEDET SICH

Nach über 30 Jahren Jugendarbeit im Pfarrhaus in St. Goarshausen, die letzten 20 Jahre bei Familie Rein, die geduldig manchen Ansturm der Jungschar ertragen hat, verabschiedet sich der CVJM. Über viele Jahre durfte der CVJM die Sammlung „Jugend sammelt für Jugend“ durchführen, auch durch die Kirchengemeinde erfuhren wir finanzielle Unterstützung. Mitgearbeitet haben im Lauf der Jahre: Hans Bühler, Norbert Held, Henriette und Dorothea Meissner, Angelika Bertges, Ute Weiler, Ingrid Reinecke, Andreas Storck, Reiner, Jessica und Rebecca Brückner, Hanna Maisack, Renate Domres und Martin Klapproth. Es ist in der heutigen Zeit keine Selbstverständlichkeit, wenn sich junge Menschen ehrenamtlich für den christlichen Glauben einsetzen. Eine schöne und gesegnete Zeit geht zu Ende!

Monika Hamsch

Neues aus der **Lindenmühle**



Reinhard Römer berichtet:

Das Schönste ist, und darüber bin ich überglücklich, dass wir mit Daniela und Wim Zaan gläubige Hauseltern gefunden haben. Das ist für mich eine Gebetserhörung. Aber darüber wurde ja schon in der letzten Mühlenpost berichtet. In diesem Bericht geht es um die Veränderungen an unserem Grundstück und Gebäude.

Wasser

Alois Günter hat unter Mitwirkung von einigen freiwilligen Helfern die Hauptwasserleitungen innerhalb des Hauses in Edelstahlausführung verlegt, so dass jetzt alle Wasserleitungen hinter der Wasseruhr innerhalb des Hauses liegen und nicht mehr, wie zum Teil vorher, im Erdreich. Entgegen unserer Planung hatte die Verbandsgemeinde zur Bedingung gemacht, dass wir auch alle WCs an das öffentliche Netz anschließen. Jetzt können wir nur noch die 2 Löschhydranten und eine Entnahmestelle zur Bewässerung der Außenanlagen mit dem eigenen Wasser versorgen. Inzwischen hat uns die Kreisverwaltung die Wasserrechte ganz entzogen, hier sind wir noch im Widerspruchsverfahren. Trotz allem sind wir froh, dass uns die Sorge für eine einwandfreie Wasserqualität weitgehend genommen ist.

Heizung

Leider sind mit der neuen Heizungsrohrinstallation nicht alle Probleme gelöst, denn wir haben noch den alten Kessel, die alten Brenner und die alte Steuerung, die nicht mehr richtig funktionieren. Auch was die Regulierung der Wasserverteilung in dem verzweigten Leitungsnetz betrifft, musste die ausführende Firma einiges nachbessern. Inzwischen konnte Udo Krohmann durch Beziehungen zu einer anderen Firma erreichen, dass wir auf Spendenbasis eine neue Steuerungsanlage erhalten, die noch in diesem Winter eingebaut werden soll.

Brandmeldeanlage

Eine Überprüfung der alten Brandmeldeanlage hatte ergeben, dass sie nicht mehr funktionsfähig war. Da der Alarm nur durch Knopfdruck ausgelöst werden konnte,

war sie auch nicht mehr ausreichend. Zur Sicherheit unserer Gäste und unseres Hauses haben wir im Dezember eine Funk-Rauchmeldeanlage mit einer Alarmzentrale installieren lassen.

Starkstromanlage

Für die Beschallung des Innenhofes anlässlich des Mühlenfestes war eine Starkstromanlage von Nöten. Hier haben Thomas Schulz und Stefan Hartung mit einigen Helfern das nötige Material besorgt und eine feste Installation vorgenommen. Hiervon können auch in Zukunft unsere Gäste profitieren.

Renovierungen

Durch die Erneuerung der Heizungs- und der Wasserleitungen im Haus gab es viele Wanddurchbrüche und sonstige Beschädigungen, so dass in allen Zimmern Tapezier- und Malerarbeiten durchzuführen waren bzw. noch sind. Auf meinem Aufruf in der Mühlenpost Sept./Okt. 2003 Zimmerpatenschaften zu übernehmen, hat sich leider nur der CVJM Becheln gemeldet. Dankbar bin ich, dass die notwendigsten Malerarbeiten inzwischen vor allem von Monika und Max Hamsch erledigt wurden. Ich würde mich trotzdem sehr freuen, wenn sich noch weitere arbeitswillige Gruppen oder Personen bei mir melden würden, denn die Arbeit in der Lindenmühle hört nie auf. Zur Zeit sind Reinhold Lang und ich dabei, das 2er Zimmer im 1. Stock des Ostflügels von Grund auf zu renovieren. Danach ist geplant, das WC im Parterre des Ostflügels zu sanieren und mit einer Dusche zu versehen zur Benutzung für das Küchenpersonal. Außerdem müssen dringend Ausbesserungsarbeiten an der Spielwiese vorgenommen werden, gerade das wäre auch ein Betätigungsfeld für kleine Gruppen von Jugendlichen aus unserem Kreisverband. Über einen Anruf von arbeitswilligen Leuten würde ich mich sehr freuen.

Wie steht es um die Stiftung...

Zum Jahresende hatte die Stiftung einen Kapitalbestand von 60.000 € erreicht. Damit sind wir dem Ziel von 100.000 € im Jahr 2010 nähergekommen. Die Stiftung hat im laufenden Jahr für die Arbeit der Kreisverbandsekretärin 1.200 € und zum Mühlenfestival 350 € als Zuschuss gegeben.

Weitere Informationen zur Stiftung, zu Fragen nach Zustiftungen und Erbschaften, erhalten Sie bei Reiner Brückner, Schulstr. 1, 56348 Bornich, Tel. 06771/7021 oder per mail: stiftung@cvjm-rhein-lahn.de.

...und um die Finanzen im Kreisverband

Der Kreisverband schließt in 2004 ähnlich wie im Vorjahr mit einem Fehlbetrag von etwa 5.000 € den Haushalt ab, der durch Entnahmen aus den Rücklagen ausgeglichen wurde. Die kirchlichen Zuschüsse waren in 2004 weiter rückläufig. Für 2005 wird hier nochmals ein großer Einschnitt erwartet, der die finanzielle Lage des Kreisverbandes weiter verschlechtert.

Wir wurden unterstützt von:

Neuberger
Ein Unternehmen der Weishaupt-Gruppe

-weishaupt-

Gebäudeautomation